

## Pressemeldung

September 2022

### **IT-HAUS erhält Auszeichnung „Deutschlands begehrteste Arbeitgeber 2022“**

#### **Das F.A.Z.-Institut untersuchte per Social-Listening rund 15.000 Unternehmen**

Föhren, 09.09.2022 – Der Fachkräftemangel in der deutschen Wirtschaft wird zunehmend ernster. In einer kürzlich veröffentlichten Umfrage des Münchner Ifo-Instituts gaben 87 % von 1.700 befragten Unternehmen an, die Auswirkungen zu spüren.

Nichtsdestotrotz steigen die Qualifikationsanforderungen in Unternehmen. Nach einer Delphi-Befragung<sup>1</sup> der Bertelsmann-Stiftung rechnen über die Hälfte (53 %) der Expertinnen und Experten mit steigenden Qualifikationsanforderungen auch in Ausbildungsberufen, die für Jugendliche mit niedrigeren Schulabschlüssen relevant sind. Über 42 % sehen das zumindest teilweise so kommen. Qualifizierte Arbeitnehmer haben demnach also die Möglichkeit, ihren Arbeitgeber kritisch und sorgfältig auszuwählen. Die Arbeitgeber stehen vor der Herausforderung, ihre Attraktivität bei Fachkräften zu steigern.

Aus dieser aktuellen wirtschaftlichen Situation heraus, analysierte die Studie „Deutschlands begehrteste Arbeitgeber 2022“ rund 15.4 Millionen Nennungen zu etwa 15.000 Unternehmen im Zeitraum vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022.

Mittels Künstlicher Intelligenz wurden Textfragmente in verschiedene Themengebiete kategorisiert und anschließend mit einer Sentiment-Analyse positiv, neutral oder negativ bewertet.

Folgende Themengebiete wurden dabei berücksichtigt:

- Arbeitgeber-Performance: Arbeitsplatzsicherheit, Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Berufsalltag, Betriebsklima, Work-Life Balance
- Management-Performance: Leadership, Zukunftsorientierung, strategische Planung
- Wirtschaftliche Performance: Profitabilität, Risikomanagement, Wettbewerbsvorteile, Personalzahlentwicklungen
- Produkt- & Service-Performance: Produktneuheiten, Funktionalität, Dienstleistungen
- Familienfreundlichkeit: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Familienpolitik, Familienbonus
- Nachhaltigkeit: Soziale, ökonomische und ökologische Verantwortung

Zusätzlich zum Social Listening wurde an die Unternehmen ein strukturierter Online-Fragebogen verschickt, der insgesamt sieben weitere Themengebiete (Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitszeiten, Gehaltsstruktur, Entwicklungs- & Weiterbildungsmöglichkeiten, Kommunikation, Familienfreundlichkeit und Zusatzleistungen) abfragte und behandelte.

Im Branchengesamtranking konnte die IT-HAUS GmbH erfolgreich punkten und erhielt die Auszeichnung „Deutschlands begehrteste Arbeitgeber“.

Das stetig wachsende und moderne IT-Unternehmen ist ständig auf der Suche nach neuen Talenten, die Ihre Kompetenz und Leidenschaft ins Unternehmen tragen. Um IT-HAUS als Arbeitgeber kennenzulernen, gibt die Karriereseite einen umfangreichen Einblick.

Link: <https://karriere.it-haus.com/>

## Bild



**Bildquelle:** IT-HAUS GmbH

## **PRESSE-KONTAKT**

IT-HAUS GmbH | Marketing | Europa-Allee 26/28 | D-54343 Föhren  
Tel.: +49 6502 9208-0 | E-Mail: [marketing@it-haus.com](mailto:marketing@it-haus.com)

## **MANAGEMENT SUMMARY**

Die IT-HAUS GmbH ist eines der TOP 30 IT-Systemhäuser in Deutschland. Kunden aus dem B2B-Geschäftsumfeld partizipieren von umfangreichen Full-Service-Konzepten und -Lösungen, um die IT sowie deren anhängende Prozesse – im Hinblick auf die unternehmensweite Wachstumsstrategie – zukunftsfähig auszurichten. Diese reichen von Managed Print Konzepten über Cloud-Lösungen bis hin zu Digital Signage Anwendungen am Point-of-Sale. Dabei stellen proaktive technische Services eine essenzielle Ausrichtung im Hinblick auf Industrie 4.0 und die digitale Transformation dar. Durch ein flächendeckend globales Netzwerk ermöglicht IT-HAUS seinen Kunden die Integration weltweiter Beschaffungsstrategien und Kostenvorteile durch optimierte Prozesse.

Auch in 2021 wurde die IT-HAUS GmbH zu einem der Besten Systemhäusern gekürt und wiederholt als Top-Managed-Service-Provider ausgezeichnet.

1Quelle: BERTELSMANN STIFTUNG, DEUTSCHE KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG GMBH: Zukunft ungewiss – Ausbildungsperspektiven von Jugendlichen mit niedriger Schulbildung